

Werner Wicklein verstorben

In der Nacht zum 15. Mai 2010 ist Werner Wicklein, der langjährige Junghans-Geschäftsführer, in Mannheim den Folgen eines Herzinfarktes erlegen. Wicklein stand kurz vor der Pensionierung. Zusammen mit dem Co-Geschäftsführer Matthias Stotz hatte er die Firma aus der Egana-Gruppe herausgeführt und die folgende, vom Mutterkonzern ausgelöste Insolvenz zu einem positiven Abschluss gebracht. Danach war Wicklein an dem raschen Wiederaufstieg der alten Marke maßgeblich beteiligt. „Wir blicken dankbar auf die gemeinsam mit ihm verbrachte Zeit zurück“, so die Eigentümer der Uhrenfabrik Junghans, Dr.-Ing. Hans-Jochem und Hannes Steim.

Schmuckstück
von Ute Decker
aus 100 Prozent
recyceltem Silber

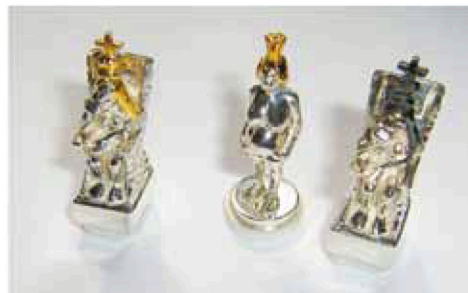


Anzeigenschluss
für die Juli-Ausgabe
ist der 14. Juni 2010.

GZ
Goldschmiede Zeitung

Preisverleihung in Wien

Im Rahmen der in Wien stattgefundenen Goldschmiedetage des Zentralverbands der Deutschen Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere e. V. (ZV) wurden auch die Gewinner des Benvenuto-Cellini-Wettbewerbs geehrt. Die fünfköpfige Jury hat pro Kategorie drei Preisträger ermittelt. Im Palais Eschenbach wurden Johannes Kemter, die Goldschmiede Werner und Jürgen Wiedemann für ihren Beitrag zu „Rock me Amadeus“ mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Den „Frühling in Wien“ haben die Goldschmiede Werner, die Goldschmiede Wiedemann und Britta Schwalm in ihren Schmuckstücken beziehungsweise mit einem Schachspiel am besten zum Ausdruck gebracht. In der Kategorie „Juwel des Jahres“ gewannen die Goldschmiede Braun, Jens Fischer und die Goldschmiede Nürnberg.



Figuren aus dem preisgekrönten Schachspiel von Britta Schwalm (oben). Die Gewinner des Benvenuto-Cellini-Wettbewerbs mit ZV-Präsident Hans-Jürgen Wiegleb [3. von rechts]

Sonderschau „Nachhaltiger Schmuck“ zur Messe London Jewellery Week

„Essence, the Ethical Jewellery Pavilion“ – so nennt sich die Sonderschau einiger internationaler Aussteller, die ihren ethischen Schmuck während der diesjährigen Messe „London Jewellery Week“ (7. bis 13. Juni 2010) präsentieren. Dass die gestalterische Qualität nicht dem Gedanken der Nachhaltigkeit geopfert werden muss, beweisen die Schmuckstücke von Cred Jewellery, April Doubleday, Avasarah, Fifi Bijoux, Oria Ethical Jewellery, Leblas sowie der deutschstämmigen Designerin Ute Decker. „Für die Idee und Organisation von Essence, der ersten Sonderschau für nachhaltigen Schmuck, die innerhalb der Hauptausstellung Treasure präsentiert wird, haben wir enthusiastische Unterstützung von den Organisatoren der Jewellery Week erhalten“, freut sich die Wahlbrite. Ute Decker arbeitet bereits seit längerem mit recyceltem Silber und Bioharz; ihr Schmuck ist eine Kombination aus organischen und architektonisch inspirierten Formen, aus zeitgenössischer Gestaltung und nachhaltigen und /oder fair gehandelten Materialien. Über die reine Präsentation der Schmuckkollektionen hinaus wird es während der Messe auch zahlreiche Seminare und Gesprächsrunden geben, die die Themen ethischer und Fair-Trade-Schmuck beleuchten. Zudem hat die Messe eine Stiftung gegründet, die dazu beitragen soll, sowohl die Schmuckindustrie als auch die Kunden zum Umdenken zu bewegen – und das über den Zeitraum der Messe hinaus.

www.londonjewelleryweek.co.uk

SCHWARZOPAL
LIGHTNING RIDGE

Zusatzprogramm Opal-Imitation

OPALE
Austrian Suppliers - Associated Buyers Melbourne/Australia
JOSEF MICHEL KG

Glockwiesenstraße 1 · 75217 Birkenfeld bei Pforzheim
Telefon 07231/48 0335 · FAX 07231/47 1551
info@josef-michel-opals.com
www.josef-michel-opals.com